

# Wimmelbild Nachhaltigkeit und Digitalisierung

Handreichung für Bildungsarbeit

- Rollen im Bild -



Ein Wimmelbild für kritische Bildung  
zur digitalisierten Welt

**Herausgeber:**

JANUN e.V.

**Autor\*innen:**

Leonard Willen, Eva Kern

**Lektorat:**

Olga Vinnica

**Kontakt:**

JANUN Niedersachsen e.V., Landesjugendbüro Hannover

Goebenstraße 3a, 30161 Hannover

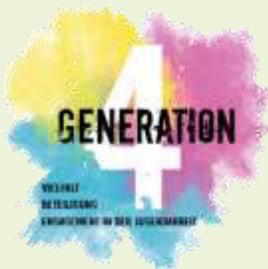
[digitales@janun.de](mailto:digitales@janun.de)

Das Wimmelbild „Nachhaltigkeit und Digitalisierung“ ist ein Projekt von JANUN e.V. gefördert von Bildungschancen und dem Landesjugendring Niedersachsen und entstand in Zusammenarbeit mit dem Umwelt-Campus Birkenfeld der Hochschule Trier und dem Bund Deutscher Pfadfinder\*innen Niedersachsen.

Gefördert von



**BILDUNGSCHANCEN**  
Spielend Zukunft gestalten



Ein Förderprogramm des Landes Niedersachsen



**Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Arbeit, Gesundheit  
und Gleichstellung**

Servicestelle



In Kooperation mit



Umwelt-Campus  
Birkenfeld



## Rollenkarten

Es gibt Rollenkarten zu 10 verschiedenen Figuren aus dem Wimmelbild (siehe folgende Seiten). Die Rollenbeschreibungen sind in einem Workshop gemeinsam mit der Initiative WELTbewusst Lüneburg und Interessierten entstanden. Dabei dienten real existierende Personen als Inspiration.

## Verortung im Wimmelbild

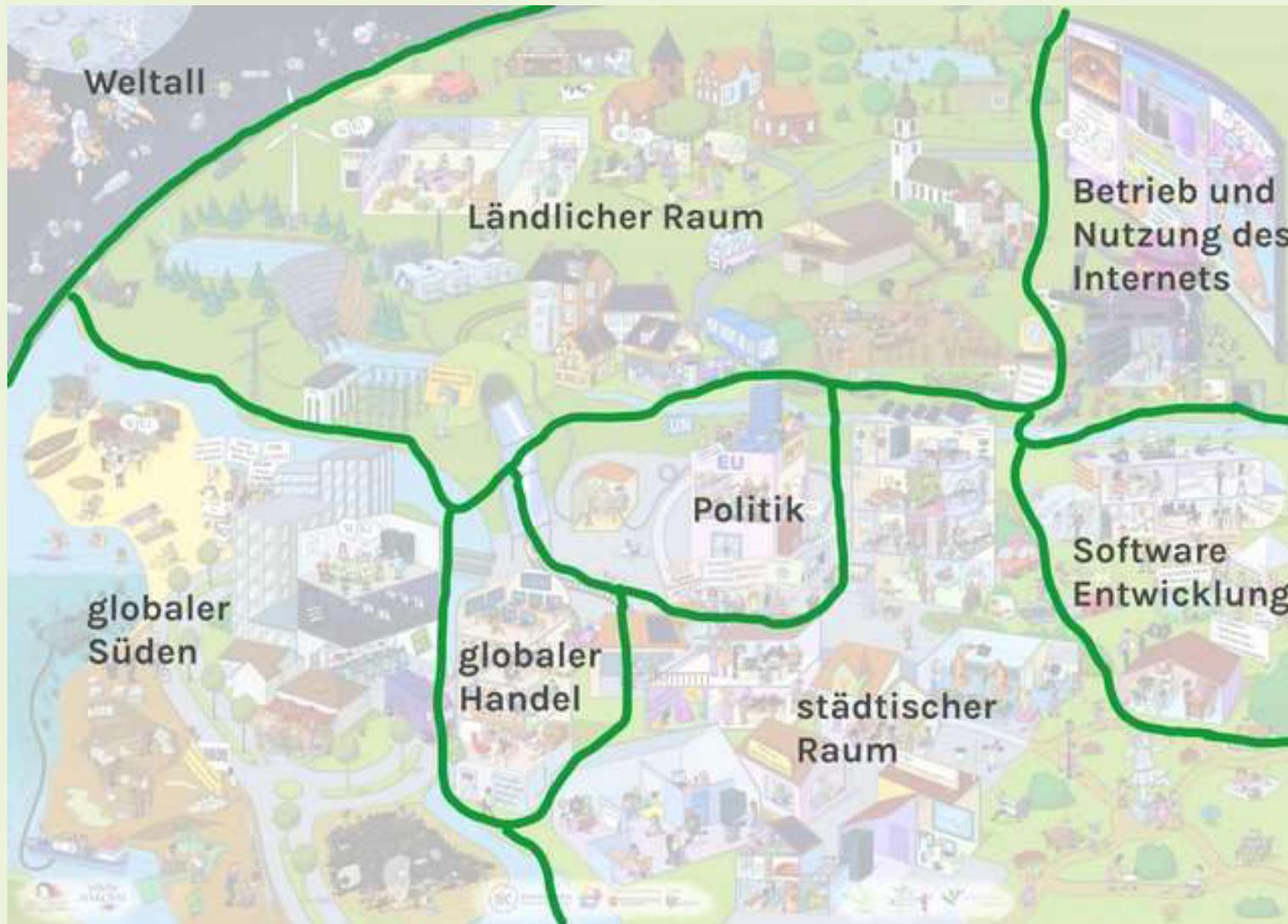
Die Rollen sind an folgenden Orten im Bild zu finden:

Name	Kurzbeschreibung	Ort
<b>Elton</b>	Weltraum-Entrepreneur	Weltall
<b>Bernadette</b>	Professorin für resiliente Digitalisierung	Ländlicher Raum (Co-Working draußen)
<b>Fionn</b>	Mitgründer eines Open-Source-Programms	Software-Entwicklung (Hackathon)
<b>Vico Christian Wirsing</b>	Liberaler Minister	Politik (neben der Demo)
<b>Nike</b>	Klimaaktivistin und Leistungssportlerin	Städtischer Raum (in der Schule)
<b>Hedwig</b>	Informatikerin und technische Beraterin in einer Umweltinitiative	Städtischer Raum (unter Software-Entwicklung)
<b>Charlotte Parks</b>	Digital Native	Städtischer Raum (Dachboden des Haus unten)
<b>Shujaa</b>	Junge aus Ghana	Globaler Süden (Elektroschrott-Verbrennung)
<b>Achim Allmann</b>	Informatiker bei der Deutschen Bahn	Ländlicher Raum (Haus hinter Kirche)
<b>Hildegard Allmann</b>	Hausfrau und Mutter	Ländlicher Raum (Haus hinter Kirche)

## Mögliche Aufgaben mit den Rollen

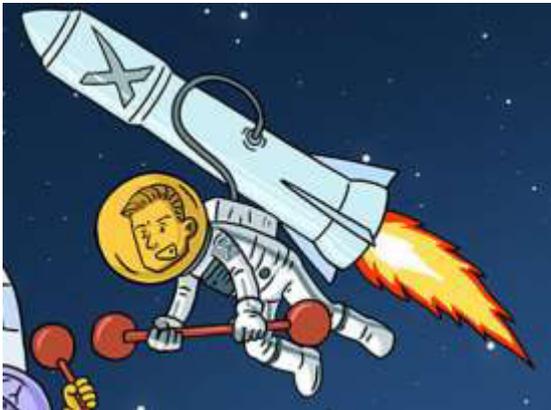
- Podiumsdiskussion mit verschiedenen Rollen
- Kennst du schon?

Für ausführliche Beschreibung der Methoden lohnt sich ein Blick in die Rollenkarten zum Wimmelbild „Klima & Flucht“: <http://wimmelbild.janun.de> Für dieses Bild haben wir die Rollen(karten) ausführlich ausgearbeitet. Viele Ideen lassen sich auf das Wimmelbild „Nachhaltigkeit & Digitalisierung“ übertragen.



Einteilung der inhaltlichen Bereiche auf dem Wimmelbild

## Elton, der Weltraum-Entrepreneur



Elton ist ein visionärer Entrepreneur, dessen innovative Geschäftsideen ihm in den letzten Jahren enorme finanzielle Erfolge beschert haben. Durch die Entwicklung einer bahnbrechenden App hat er sein Vermögen ver Hundertfacht und gehört nun zu den reichsten 0,2% der Weltbevölkerung.

Mit 58 Jahren und seiner Familie mit 5 Kindern lebt Elton in San Francisco. Trotz seiner festen Wurzeln in der Stadt ist er regelmäßig im Weltraum unterwegs. Seine außergewöhnliche Leidenschaft und sein ständiger Drang, Großes zu bewirken, haben ihn dazu getrieben, sein Leben in den Kosmos auszuweiten.

Elton war lange Zeit ein Außenseiter, der stets über den Tellerrand hinausblickte. Seine unkonventionellen Ideen und seine Fähigkeit, neue Wege zu beschreiten, haben ihn geprägt und ihn dazu ermutigt, seine Träume zu verfolgen.

Nun fühlt er, dass ihm die Möglichkeiten auf der Erde nicht mehr genügen. Sein Ziel ist es, Lebensräume für den Menschen im Weltraum zu schaffen. Sein persönliches Abenteuer erstreckt sich über den Himmel hinaus, während er in seiner Privatrakete das All durchstreift, stets auf der Suche nach Inspiration für die nächste wegweisende Idee. Elton sieht den Weltraum als Antreiber der Kreativität und als unendliche Quelle neuer Möglichkeiten, die er nutzen möchte, um die Zukunft des Lebens im Universum zu gestalten.

## Bernadette, Professorin für resiliente Digitalisierung



Bernadette ist eine angesehene Professorin im Bereich resiliente Digitalisierung. Im Alter von 41 Jahren und mit einem 14-jährigen Sohn ist sie eine erfahrene Akademikerin, die in Deutschland geboren wurde, aber nun in Lappeenranta, Finnland lebt.

Ihre Leidenschaft für die Forschung liegt im Bereich der praxisorientierten Arbeit, insbesondere darin, eine faire und zukunftsfähige Welt durch den Einsatz von informatischen Lösungen voranzutreiben. Bernadette glaubt fest daran, dass Technologie ein Instrument sein kann, um gesellschaftliche Herausforderungen zu bewältigen und eine bessere Zukunft für alle zu schaffen.

Sie ist eine äußerst energiegeladene und hochmotivierte Person, die ihre Begeisterung gerne auf ihre Studierenden überträgt. Ihr Hauptziel besteht darin, junge Menschen im Bereich der Informationstechnologie zu inspirieren und zu ermutigen, die Welt durch ihre Fähigkeiten als Weltverbesserer mitzugestalten. Sie glaubt an die internationale Zusammenarbeit und fördert einen globalen Blickwinkel bei ihren Studierenden, damit sie die Fähigkeiten erlernen, um durch IT-Lösungen positive Veränderungen in der Welt herbeizuführen. Bernadette ist bestrebt, eine neue Generation von IT-Expert\*innen heranzubilden, die nicht nur technisch versiert sind, sondern auch einen starken Sinn für soziale Verantwortung und nachhaltige Entwicklung besitzen.

## Fionn, Mitgründer eines Open-Source-Programms



Fionn ist ein talentierter Entwickler und Mitgründer eines Open-Source-Programms namens WellChange. Im Alter von 27 Jahren ist er derzeit Master-Student und ist kürzlich von einer Kleinstadt in eine Großstadt umgezogen.

Neben seinem Studium widmet sich Fionn mit Leidenschaft der Weiterentwicklung der WellChange-Plattform. Sein Engagement ist ehrenamtlich und erfolgt in Zusammenarbeit mit einem Team junger Gleichgesinnter. Sie alle teilen das Ziel, die Plattform zu verbessern und sie zu einem Instrument für positive Veränderungen in der Welt zu machen.

Fionn lebt in einer Wohngemeinschaft (WG), was nicht nur seine Lebensweise reflektiert, sondern auch seine Überzeugung von Zusammenarbeit und Gemeinschaftsstärkung unterstreicht. Seine Erfahrung in der Kleinstadt hat ihm einen anderen Blick auf die Welt gegeben, und sein Umzug in die Großstadt öffnet ihm neue Horizonte und Möglichkeiten, insbesondere im Bereich der Technologie und des sozialen Engagements.

Seine Begeisterung für Open-Source-Programme und die Zusammenarbeit mit anderen jungen Menschen treibt ihn an, kontinuierlich an der Verbesserung von WellChange zu arbeiten. Fionn ist davon überzeugt, dass Technologie und Zusammenarbeit dazu beitragen können, eine bessere und gerechtere Welt zu schaffen, und er setzt sich aktiv dafür ein, diese Vision zu verwirklichen.

## Vico Christian Wirsing, Liberaler Minister



Vico Christian Wirsing ist ein angesehener liberaler Minister und Mitglied des Bundestages in Deutschland. In seinen politischen Aufgabenbereichen liegt sein Fokus unter anderem auf Verkehr und Infrastruktur. Mit 50 Jahren ist er nicht nur Minister, sondern auch Parteivorsitzender und operiert hauptsächlich in Nordrhein-Westfalen. Er hat kürzlich auf Sylt geheiratet und genießt dort auch seine persönliche Zeit.

Eine seiner Leidenschaften ist das Autofahren, was er als Symbol für Freiheit betrachtet. Vico ist sich der Bedeutung von Nachhaltigkeit bewusst, glaubt jedoch, dass die Veränderungen nicht nur von der Politik, sondern auch von den Bürger\*innen selbst ausgehen sollten. Er ist der Ansicht, dass die Bürger\*innen die Wahl haben sollten, anstatt dass die Politik ihnen Vorschriften macht oder bestimmte Dinge verbietet.

Sein äußeres Erscheinungsbild ist ein Spiegelbild seiner vielfältigen Interessen und Verantwortlichkeiten. Man kann ihn oft in einem Bauhelm und mit einem Klemmbrett neben einem digitalisierten, selbstfahrenden Auto namens "Rohrsche" sehen.

Vico Christian Wirsing verkörpert eine vielschichtige Persönlichkeit, die zwischen politischer Verantwortung, persönlichen Überzeugungen und dem Streben nach einer ausgewogenen Balance zwischen individuellen Freiheiten und nachhaltigen Entscheidungen agiert.

## Nike, Klimaaktivistin und Leistungssportlerin



Nike ist eine bemerkenswerte 17-jährige Schülerin aus Deutschland. Trotz ihrer Sehbehinderung setzt sie sich leidenschaftlich für Umwelt- und Klimabelange ein. Neben ihrem Engagement als Klimaaktivistin ist sie auch eine talentierte Leistungssportlerin.

Seit einigen Jahren hat Nike mit dem Verlust ihrer Sehkraft zu kämpfen, aber das hat sie nicht davon abgehalten, aktiv zu sein. Im Gegenteil, sie ist noch entschlossener geworden, ihre Zeit und Energie in ehrenamtliche Tätigkeiten zu investieren, um einen positiven Beitrag für die Gesellschaft zu leisten. Obwohl sie sehbehindert ist, zeigt Nike eine bewundernswerte Entschlossenheit und Willensstärke, um ihren Platz als eine der Schülerinnen im

Klassenzimmer einzunehmen und aktiv am Schulalltag teilzunehmen.

Ihre Geschichte ist geprägt von Beharrlichkeit und einem unerschütterlichen Willen, Hindernisse zu überwinden. Nike ist eine Inspiration für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler, da sie zeigt, dass selbst mit Herausforderungen wie Sehbehinderung und persönlichen Schwierigkeiten, ein Engagement für eine bessere Welt und persönliche Leistungen möglich ist.

## Hedwig, Informatikerin und technische Beraterin in einer Umweltinitiative



Hedwig ist eine erfahrene Informatikerin, die sich leidenschaftlich für Umweltbelange einsetzt. Sie ist in einer Umweltinitiative angestellt und fungiert als technische Beraterin. Ihr Arbeitsplatz befindet sich im Globalen Norden, wo sie nahe einer Großstadt in einem kleinen Ort lebt.

Ihre Leidenschaft für die Umwelt spiegelt sich in ihren Aktivitäten wider – sie fährt gerne Boot und Fahrrad, lebt vegan und teilt diese Begeisterung, indem sie gerne für ihre Kolleg\*innen kocht.

Hedwig ist davon überzeugt, dass die Digitalisierung immense Vorteile bietet, insbesondere die Möglichkeit, positive Veränderungen herbeizuführen, Wissen zu verbreiten und eine größere Reichweite zu erzielen. Sie nutzt ihre technischen Fähigkeiten und ihre Leidenschaft für Umweltthemen, um diese in Einklang zu bringen und Lösungen für Umweltprobleme zu entwickeln.

Ihr unkonventioneller Arbeitsstil zeigt sich, wenn sie ihren Arbeitsplatz oft nach draußen verlegt, am liebsten in einen Park. Sie ist eine Inspiration für ihre Kolleg\*innen und die Menschen in ihrem Umfeld, die sie für ihre Leidenschaft, ihre Fachkompetenz und ihre Verbindung von Technologie und Umweltschutz bewundern.

## Charlotte Parks, Digital Native



Charlotte ist ein 13-jähriges Mädchen, das in Großbritannien geboren wurde und die Schulbank drückt. Sie ist in den Weiten der sozialen Medien sehr präsent und verbringt viel Zeit in dieser "parallelen Digitalwelt". Trotz ihres Engagements in sozialen Medien fühlt sie sich zunehmend unwohl in ihrem eigenen Körper.

Sie lebt mit ihren Eltern zusammen, hat aber nicht viele enge Freund\*innen außerhalb ihrer Online-Community. Ihr Smartphone ist ein ständiger Begleiter in ihrem Alltag. Ihre tiefe Verbundenheit mit sozialen Medien und die damit verbundene Faszination für die digitale Welt haben sie zunehmend in eine Scheinwelt gezogen, während sie

gleichzeitig mit den typischen Herausforderungen des Erwachsenwerdens und den sozialen Dynamiken in der realen Welt umgehen muss.

Charlotte ist ein Beispiel für viele Jugendliche, die in der heutigen Zeit stark von der digitalen Präsenz geprägt sind und sich gleichzeitig mit persönlichen Unsicherheiten und sozialen Bindungen auseinandersetzen. Sie steht symbolisch für die Herausforderungen, denen Jugendliche beim Heranwachsen in einer immer stärker digitalisierten Welt gegenüberstehen.

## Shujaa, Junge aus Ghana



Shujaa ist ein 11-jähriger Junge, der in Ghana lebt. Er hat die Möglichkeit, die Schule zu besuchen, dank des Engagements des Ortsvorstehers, der sich dafür stark gemacht hat. Trotzdem ist ein Teil seines Lebensunterhalts davon abhängig, dass er auf Elektroschrott-Müllhalden arbeitet.

Sein Alltag besteht daraus, Kupfer und andere wertvolle Materialien aus alten Kabeln zu sammeln, indem er sie verbrennt. Diese Tätigkeit führt dazu, dass er ständig den giftigen Dämpfen und Umweltbelastungen ausgesetzt ist, die durch das Verbrennen von

Elektroschrott entstehen.

Der Ort, an dem Shujaa arbeitet, gehört zum globalen Süden und ist geprägt von Elektroschrott-Müllbergen, auf denen eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen wie er arbeitet, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Diese Kinder und Jugendlichen sind gezwungen, in schwierigen Bedingungen zu arbeiten, die ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden beeinträchtigen können.

Shujaa steht symbolisch für viele Kinder aus ähnlichen Verhältnissen im globalen Süden, die aufgrund von ökonomischen Zwängen und fehlenden Bildungsmöglichkeiten dazu gezwungen sind, unter gefährlichen Bedingungen zu arbeiten, anstatt eine angemessene Ausbildung zu erhalten und sich in sichereren Umgebungen zu entwickeln.

## Achim Allmann, Informatiker bei der Deutschen Bahn



Achim ist ein 42-jähriger Informatiker, der bei der Deutschen Bahn arbeitet und im beschaulichen Dorf Kleinforzheim lebt. Seine tägliche Routine beinhaltet das Pendeln in die Stadt Frankfurt, da das Internet in seinem Dorf nicht zuverlässig funktioniert.

Trotz seines Berufs und seiner Fachkenntnisse in der Informatik ist Achim bei seiner Mutter Hildegard zu Hause, mit der er lebt und gemeinsam den Alltag teilt. Er ist Single und verbringt seine Freizeit gerne mit Gaming-Aktivitäten. Dabei streamt er "Let's Play" Videos auf YouTube, was ihm nicht nur Freude bereitet, sondern auch eine Art Zuflucht vor den Herausforderungen seines Internetproblems darstellt.

Achim repräsentiert viele Menschen in ländlichen Gebieten, die mit der Herausforderung unzuverlässiger oder langsamer Internetverbindungen konfrontiert sind, trotz ihrer Abhängigkeit von der Technologie für ihre Arbeit oder Freizeitaktivitäten.

## Hildegard Allmann, Hausfrau und Mutter

---



Hildegard ist eine 73-jährige verwitwete Frau, die als Hausfrau und Mutter in Kleinforzheim lebt. Sie hat sich nie wirklich mit dem Internet beschäftigt, was für sie eine Art Neuland und etwas suspekt ist. Bei Fragen oder Problemen in diesem Bereich verlässt sie sich in der Regel auf die Fähigkeiten ihres Sohnes Achim, der in der IT arbeitet und mehr Verständnis für technische Angelegenheiten hat. Ihr Leben dreht sich um das Zusammenleben mit ihrem einzigen Kind, Achim, in ihrem Elternhaus. Sie ist eine fürsorgliche Mutter, die sich um das Wohl ihres Sohnes kümmert und versucht, ihm bei seinen Herausforderungen zu helfen, auch wenn sie in Bezug auf das Internet und technische Geräte eher unerfahren ist. Hildegard verkörpert eine ältere Generation, die sich mit den modernen Technologien unsicher fühlt, aber dennoch bereit ist, sich an die Seite der jüngeren Generation zu stellen und ihnen bei technischen Problemen zu unterstützen, soweit es ihre Kenntnisse zulassen.